

Ruth Gilberger M.A.; Montag-Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn  
Seminarangebot SS 2010 für die Lernwerkstatt/Klaus Fitting-Dahlmann

### **Eindruck findet Ausdruck**

Grundlagen ästhetischer Erfahrung in (sonder)pädagogischer Theorie und Praxis

### **Art des Angebotes**

Seminar (18 TN)

### **Zeit**

Wöchentlich do 18-19.30 Uhr

### **Ort**

Universität Köln, Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1

Das Seminar richtet sich fachübergreifend an Studierende des LA Sonderpädagogik und geht der Relevanz von ästhetischer Erfahrung im Kontext (sonder)pädagogischer Praxis nach:

- **Was** ist eine ästhetische Erfahrung?
- **Wann** und **wo** können überhaupt ästhetische Erfahrungen gemacht werden
- **Wie** können diese in (sonder)pädagogische Lernprozesse und Handlungsformen zielgruppenorientiert und praxisnah einfließen und diese ggf. erweitern
- **Warum** sind ästhetische Erfahrungen zentral für Erkenntnisprozesse

Die Teilnehmenden gewinnen einen Überblick über Theorien der Wahrnehmung, Leiblichkeit, Kreativität und Ästhetik mit dem Fokus auf deren Bedeutung in der (sonder)pädagogischen Praxis.

Parallel zu den Grundlagen der jeweiligen Theorien werden gattungsspezifische Qualitäten ästhetischer Wahrnehmung in verschiedenen künstlerischen Bereichen aufgezeigt wie z. B. im Tanz und Theater, Musik, Bildender Kunst und interdisziplinären Bereichen wie der Prävention und Erlebnispädagogik, die gleichzeitig auch die Zertifikatsbereiche der Zusatzqualifikation im Rahmen des Studiums an der Universität Köln bilden.

Ausgehend von der ästhetischen Erfahrung als Grundlage von Selbst- und Welterkenntnis werden kongruente Methoden (z.B. zur Kunst- und Musikerfahrung) und zielgruppenorientierte Didaktiken (z.B. der Kunstvermittlung im Museum für Schüler mit Förderbedarf oder fächerübergreifendes songwriting mit Schülern) in und für die pädagogische Praxis aufgezeigt.

### ***Ziel/Kompetenzerwerb der Studierenden***

*Differenzierung der Wahrnehmung, Schulung der Kreativität, Schulung der (nicht)sprachlichen Kommunikation, Selbst-Erfahrung von künstlerischen Prozessen, damit Erweiterung des Entscheidungs- und Handlungsspielraums auch in der didaktisch-pädagogischen Praxis*

Das Seminar bietet damit theoretische Grundlagen für die einzueins Seminare der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft als Zusatzqualifikation im Studium an der Universität zu Köln mit Zertifikat und versteht sich als interdisziplinäre Plattform für Projekte und Modelle der Lernwerkstatt.